



Wallfahrtsort Maria Bildstein

Die Wallfahrtskirche mit Krypta steht wunderschön im Wald. Verschiedene Grotten, Gebets- und Kreuzwegstationen laden zur Meditation und Einkehr ein. Maria Bildstein: ein Kraftort im Linthgebiet – ein Ort der Stille.

Gottesdienste

Dienstag, Donnerstag und Freitag:

9.00 Uhr Rosenkranzgebet und 9.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag: 15.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag und Feiertage: 10.15 Uhr Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit:

Dienstag bis Samstag nach der Eucharistiefeier.

Die Wallfahrtskirche ist ganzjährig von 8 bis 18 Uhr offen.

Kapelle «Unserer Lieben Frau vom Siege»

Kaplan Alois Widmer, der von 1842 bis 1864 in Benken wirkte, baute eine kleine Kapelle, «Unserer Lieben Frau vom Siege» geweiht.

Diese Kapelle wurde für die zahlreichen Pilger bald zu klein. Die drei Freunde von Kaplan Widmer, Pfarrer Alois Treppe, Pfarrer Martin Düggerlin und Franz Anton Schättin, sammelten unermüdlich Geld und konnten dank bischöflicher Unterstützung am Ostermontag 1881 den Grundstein zu einer neuen Kapelle legen. Genau ein Jahr später wurde sie durch Prälat Alois Treppe eingesegnet. Am 12. Mai 1884 fand durch Bischof Augustinus Egger von St.Gallen die feierliche Weihe statt. Dekan Johann Anton Hafner, der als Wallfahrtspriester Maria Bildstein während 38 Jahren betreute, liess die Grotten und Kreuzwegstationen bauen.

Die heutige Wallfahrtskirche



Auch diese Kapelle wurde wiederum zu klein und zudem war sie baufällig geworden. 1965/66 wurde nach Plänen von Architekt Hans Burkhard, St.Gallen, die heutige Wallfahrtskirche erbaut. Am 5. Juni 1966 wurde sie von Domdekan Karl Büchel feierlich eingeweiht. Seither ist eine spätgotische Statue «Maria mit dem Kind» das Gnadenbild von Maria Bildstein.

Die prächtige Statue im Strahlenkranz nimmt über dem Altar einen würdigen Platz ein und zieht die Blicke der Pilger auf sich.